

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 20

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

„Allerdings! Und Ihr Name?“

„Professor Lapin.“

„Lapin? Ich habe Sie tatsächlich noch nie gesehen.“

„Aber liebster, verehrter Freund. Wenn die Sachlage umgekehrt wäre, könnte ich Ihren kleinen Scherz verstehen. Aber so?“

„Welche Sachlage? Welchen Scherz?“

„Wenn Sie von mir Geld geborgt hätten . . .“

Mr. Tittle stand auf.

„Ich pflege, niemals Geld zu borgen.“

„Aber ja, aber nein . . . Ich habe Sie doch angepumpt.“

„Sie mich? Ich bedaure, das ist ein Irrtum.“

„Pardon, mein Herr. Ich bitte, jetzt meine Worte etwas ernsthafter aufzunehmen.“

„Es liegt mir fern, mein Herr.“

„Sie saßen vorgestern abend mit unserer gemeinsamen Freundin Christine Béjot in der Bar.“

„Wo?“

„In Monte Carlo. Ich hatte im Teu intensiv verloren, sehr intensiv sogar. Ich kam zu Ihnen, wurde Ihnen vorgestellt. Sie hatten die Liebenswürdigkeit, mich einzuladen, stellten mir auch sofort zwanzigtausend Franken zur Verfügung.“

„Ich bezweifle nicht, Herr Professor, daß Sie Pech im Spiel hatten, und daß Ihnen ein Freund aus der kleinen Verlegenheit half. Ich betone aber nochmals, daß ich jener Mr. Tittle nicht gewesen bin. Ich war vorgestern nacht in meinem Hause in Beau-  
lieu, habe mich sehr früh schlafen gelegt und dort keinen Besuch empfangen.“

Professor Lapin fixierte ihn einen Augenblick.

„Und mein Schuldchein? Sie haben ihn vor meinen Augen in Ihre Brieftasche gesteckt.“

Mr. Tittle wurde ärgerlich, holte sein

Portefeuille hervor. „Hier, bitte. Wo sollte Ihr Schuldchein sein?“

Mr. Tittle machte plötzlich ein sehr bestürztes Gesicht, denn er fand darin den von Lapin unterschriebenen Schein.

„Das . . . das . . . kann ich mir nicht erklären, Herr Professor!“

„Hier ist das Geld, Mr. Tittle. Wollen Sie mir, bitte, den Schein zurückgeben! — So! Danke. Ich möchte Ihnen aber raten, einen Arzt zu konsultieren, denn ich darf wohl annehmen, daß Sie keinen Scherz mit mir vorhaben.“

„Allerdings nicht.“

Mr. Tittle war wieder allein. Der Professor hatte sich rasch entfernt.

Borgestern? Er? In einer Bar? 20,000 Franken?

Das war unmöglich, ganz unmöglich. Solche Erlebnisse vergißt man doch nicht.

Der Professor hatte einen Namen genannt: Christine Béjot. (Fortf. folgt.)



## Bayerische Bierhalle u. Weinrestaurant

DINER und SOUPER  
à Fr. 2.50 zur Auswahl  
Warme Küche bis Nachts 1 Uhr

Edi Schmid

Steinenvorstadt 13 / Tel. 3407

Fürt nur QUALITÄTSWEINE  
MÜNCHNER-BIER  
und seines WARTECK-PILS

## Hotel Stadthof Basel

Barfüßerplatz, Tram 1 und 4

Café und Restaurant I. Stock

American Bar Parterre

Diners, Souper und Spezialplatten  
ff. Actien-Biere — Münchner Hackenbräu  
Reelle Weine

Telephon 3410

S. Schäf-Hochstrasser

Restaurant

## Lällekönig Basel



Schiffslände 1

Max Weber

## Restaurant Wittlin

Greifengasse 5 Schönstes Lokal Klein-Basel

Tägl. Künstlerkonzerte / Prima Küche und Keller

Höfl. empfiehlt sich P. Voegel-Dapp.



## Hotel Bauer a. Rhein Basel

Schönes Restaurant mit prächtiger Terrasse auf den Rhein.

Modernster Comfort.

Bestbekannte Küche. Qualitätsweine.

Mäßige Preise.

550

## Besucher der Mustermesse

gehen vertrauensvoll ins

## RESTAURANT CARDINAL

vis-à-vis Badischer Bahnhof

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelpalster“ Bezug!

Täglich  
KÜNSTLER-KONZERT

Wiener Besetzung

— DINER und SOUPER —

Es empfiehlt sich

A. Keller-Linder.